Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 47

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

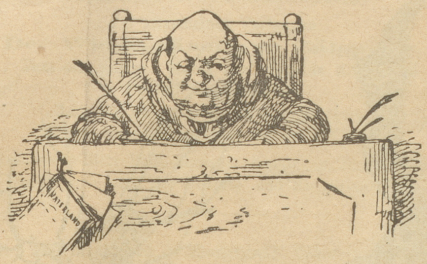
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Liäper Prouter in Laugano!

Heißa, juheißa, tuttelthumthei! Pei eich gehz hoch heer in theer Stänkerey. O Italia irridenta mit Ohr- und antern Pheigen näppft Polenta! Der Karrer wirtz eich zeigen. Kaum hattzich Crecchi auß them Staup gemacht, ex pulvere se fecit, ist ther Diavola Widder erwacht. — Seid ihr eine Armeeh phon Christen, thaß man kommen muß, um auszumischden? Thaß man prauchd einen reffermürrten Karrer, stadt einen frommen Pfarrer? Mißt ihr eich das gantze Jahr anaisten auf eiern Tristen? Threipt eiere Regierung söttigen Schundt mit them Bundt? Alz opp jeter der siepen Puntetzräthe das Zibberlain, id est das Podagra heode? Ther Wälti ist wieder munter und schitt eich blaue Bohnen hinunter, thi sind sill pesser, alz plauer Koohl, wenn man macht so ferslixten Grampoohl. Ihr seit Prieder, wie Kain und Abel mit Stutzer und Sabel, kimmert eich mehr um Dolch und Stilett, alz um Volch und Gebet. Das scheene Tessin wird durch eiern Zank zum Ruin. Ich saage eich: Non venietis vos in Apraoamß Schooß, so ihr eich peständig schintet und plagt, ich happß g'sagt! Ne vestros fratres concutiatis, sonst seit ihr thes Deifelz Bratis und Karrer wird eich ein kararisches Thenkmahl errichten fir eiere ungehorchsammen Rehböllengeschichten. Ich spreche, wie Niklaus son der Flih, Eintracht machd stark, fergeßt das nie. Kehrt zum Frieden zurick, macht einen Kompromiß — Nathürlich ists gemeint, daß es nuhr so schaint — sonst kombt ihr pei allen Eizgenossen in Fer—schiedene Verlegenheit, womit ich serpleipe Dein

Stanislaus.

Kritzler: Was hat eigentlich der P. P. O. Pestalozzi in seiner zweiten Jungfernrede im Rathssaal gemeint mit der Behauptung: Wie viel muß sich doch der freie Schweizer gefallen lassen?

Spitzler: Ganz einfach: „Den eidgenössischen Verein."

Die Bundesstraktanden.

Sechs mal sechs ist sechsunddreißig,
Ist der Bund auch noch so fleißig,
Die Kantone liederlich,
Geht die Wirthschaft hinter sich.

Recht in der Farbe.

Tessiner Regierung
Gebraucht eine Schmierung
Am Wagen des Staates
Zum Aerger des Rathes
In Bern.

Sie führen den Karren
Wie wüthende Narren
Und möchten wie Mücken
Den Freisinn zerdrücken
Zu gern.

Da haben die Frommen
Den „Karrer" bekommen,
Der ihnen beflissen
Das Leitseil entrissen
Beinah'.

Die Herrschaft daneben
Im Tessin soll leben;
Weiß immer zu machen
Uns freundlich zum Lachen:
Ein Fest.

Fatal.

Die St. Galler Großräthe stehen nicht mehr in guten Schuhen, seitdem sie ihnen im Möhrli gestohlen worden sind.

Zürcher Variante der „Räuber".

Alle suchen den Schreiber des Wahlaufrufs.

Grimm (stößt an die Leiche): Halt, was liegt hier?

Schweizer: Todt? Erlogen, sag' ich. Gebt Acht, wie hurtig er auf die Beine springt. (Rüttelt ihn.) Heh Du, es gibt einen Wahlaufruf zu schreiben, „der sich zu lesen verlohnt".

Grimm: Gib Dir keine Mühe, er ist mausetodt.

Schweizer: Ja! Er freut sich nicht — er ist mausetodt.

Billard-Fabrikation
Verkauf Miethe Tausch
Spieltische Reparatur
BERN F. Morgenthaler Filiale ZÜRICH

Diplom I. Ranges in Zürich
für die vorzüglichen Leistungen in der Fabrikation von Billards und Zubehör, die schönen Formen, die gute Arbeit und die Vervollkommnung der Banden.

Waffe gegen Rahm- und Essigpilze, gegen Trübung erregende Zellen in dem entwickelten Wein:
Salicylsäure (Kolbe's Patente)
geruchfreies, geschmack- und farblos lösliches, weisses krystallin. Pulver. Minimale Mengen sichern die **Konservirung** von unverdorbenen Naturweinen. (N. 2)
NB. Originalverpackung unter Marken-Verschluss der **Salicylsäurefabrik Dr. F. v. Heyden Dresden** ist, sowie freie Druck-Lehrschrift, **durch jede Droguerie und Apotheke** erhältlich.

Hausenblasen-Klärgallerte
aus besten Salianski-Hausenblasen, fertig zum sofortigen Gebrauch und empfohlen von ersten Weinfirmen, bei **E. Mühl,**
(N. 3) **Offenbach a/Main.**

Mitgetheilt von der General-Agentur des „Nordd. Lloyd", Wm. Breukmann jun., Basel.
Schnell-Dampfer „Eider", welcher am 6. November in See ging, ist am 15. November Vormittags glücklich in New-York angekommen.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.
Schweizerische Landesausstellung in Zürich
Diplom für **vorzügliche** Qualität.
Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter
Interlaken
nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den *ersten Rang* unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster *Tafelliqueur* für *Speisesaal, Haus* und *Familie. Regulator der Verdauung.* Hilfsmittel bei *Magenstörungen.* — *Exportartikel* in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine *präservirenden* und *restaurirenden* Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches *hygienisches Zwischengetränk.*
Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien, Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

BASEL
HOTEL NATIONAL
gegenüber dem Bahnhof.
(Bl. 25) **R. Meister-Hauser,** Besitzer.

Fass-Aufzüge und Krahnen jeder Art,
Waagen und eiserne Transportgeräthe
für Kellereien
(N. 2)
liefert als Spezialität *Friedrich Hamm,*
Darmstadt.

Hiezu eine Beilage.